

## Wasser muss gereinigt werden

Markus Manz, dipl. Ing. ETH/SIA, Geschäftsführer Böhringer AG, Oberwil

*„Fliesst das Wasser über sieben Stein, ist es klar und wieder rein....“*

Dies war früher die landläufige Meinung. Tatsächlich haben unsere natürlichen Gewässer eine markante Selbstreinigungskraft. Diese reicht aber bei weitem nicht mehr aus, um die Abwässer aus unseren immer weiter wachsenden Siedlungsräumen zu reinigen.

Schliesslich sollen unsere Bäche und Flüsse keine Kläranlagen und unsere Seen keine Schlammdeponien sein.

### **Abwasserreinigung früher....**

Unsere Gewässer sind nicht nur Lebensräume für eine reichhaltige Fauna und Flora, sondern dienen uns auch als Trinkwasserquelle und bilden markante Anteile unserer Erholungsräume.

Bis vor wenigen Jahren galt die Devise alles Abwasser mit leistungsfähigen Kanalisationen zu sammeln und zur Reinigung in eine Kläranlage abzuleiten. Ueber die Einleitung von Regenwasser erhoffte man sich zudem eine regelmässige Spülung der Kanäle.

Durch das sehr starke Wachstum unserer Siedlungsräume wurden die Kanalisationsnetze und Kläranlagen in der Folge überlastet. Unsere Gewässer zeigten starke Verschmutzungserscheinungen und „erkrankten“.

### **...und heute**

Mit Hilfe der dem neuen Gewässerschutzgesetz zugrundeliegenden neuen Gewässerschutz-Philosophie wird die gesamte Problematik nun differenziert angegangen. Jedes anfallende Abwasser wird soweit irgendwie möglich - entsprechend seinem Verschmutzungsgrad - für sich selbst behandelt.

Es gilt nun, ausgehend von der bestehenden Abwassersituation und Bausubstanz ein Optimum zu finden zwischen Massnahmen „an der Quelle“ bzw. im Einzugsgebiet, im Kanalisationsnetz und auf der Abwasserreinigungsanlage.

Mit Hilfe der modernen Abwasserreinigungstechnik, wo zusätzlich neben mechanischer Reinigung und Kohlenstoff-Abbau auch noch Phosphat-Fällung, Nitrifikation und Denitrifikation sowie allenfalls Flockung und Filtration zum Einsatz kommen, sind mit entsprechendem Aufwand an Bausubstanz, Betriebsmitteln und Energie ausgezeichnete Reinigungsleistungen möglich.

Wenn aber der anschliessend als Vorfluter dienende Bach- oder Flusslauf nicht auch von seiner gross- und kleinräumigen Gestaltung her einem natürlichen Gewässer entspricht, werden sich sogar bei noch so sauberem Wasser keine für einen natürlichen Wasserlauf typischen Organismen mehr ansiedeln.

### **Die ganzheitliche Lösung**

Es ist somit zwingend, unsere Abwasser- und Gewässersituation ganzheitlich anzugehen, damit ein nachhaltiger Erfolg getroffener Massnahmen gewährleistet wird.

An derjenigen Stelle die notwendigen Massnahmen für die Abwasserbehandlung und -reinigung zu treffen, wo es mit vertretbarem Aufwand am meisten für unsere Umwelt bringt, und die bestehenden Infrastruktur-Anlagen funktionstüchtig zu erhalten, dazu sind wir Fachleute der Gruner-Gruppe für Sie da.

Reinach, Januar 2001